

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM  
GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

REC'D 30 JUL 2004

WIPO PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts SAI F02006 PCT	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/03967	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 16.04.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 16.04.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B60J5/04		
Anmelder FAURECIA INNENRAUM SYSTEME GMBH et al.		



- Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.  
  
☐ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.

EPO - DG 1

27. 08. 2004

- Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:
  - I ☒ Grundlage des Bescheids
  - II ☐ Priorität
  - III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
  - IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
  - V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
  - VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
  - VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
  - VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 08.09.2003	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 29.07.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Christensen, J Tel. +49 89 2399-7863 

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER  
PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/03967

**1. Grundlage des Berichts**

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17):*

**Beschreibung, Seiten**

1-12 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Ansprüche, Nr.**

1-15 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Zeichnungen, Blätter**

1/3-3/3 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung,      Seiten:
- ☐ Ansprüche,          Nr.:
- ☐ Zeichnungen,      Blatt:

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER  
PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/03967

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

*(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)*

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

**V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung
- |                                |                     |
|--------------------------------|---------------------|
| Neuheit (N)                    | Ja: Ansprüche 1-15  |
|                                | Nein: Ansprüche     |
| Erfinderische Tätigkeit (IS)   | Ja: Ansprüche 1-15  |
|                                | Nein: Ansprüche     |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-15 |
|                                | Nein: Ansprüche:    |

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

## **V. Begründete Feststellung**

Unter der Annahme, die unten aufgeführten Klarheitsmängel (siehe Punkt V.4) werden behoben, könnte der Gegenstand der Ansprüche 1 bis 14, und ggf. des Anspruches 15 als neu, erfinderisch und gewerblich anwendbar im Sinne von Artikel 33(2)(3)(4) PCT betrachtet werden.

### **V.1 Stand der Technik**

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1 DE 19937000 A

D2 DE 3119701 A

Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik betrachtet.

Die beanspruchte Erfindung unterscheidet sich vom Dokument D1 im wesentlichen dadurch, daß in der Erfindung die Tragplatte zur Aufnahme von Funktionseinheiten einer Fahrzeugtür durch Ausformung einer aushärtbaren Masse direkt an der entsprechenden Öffnung der Tür gebildet wird. In D1 wird die im Voraus erzeugte Tragplatte an der Tür befestigt.

### **V.2 Technische Aufgabe**

Es soll eine Fahrzeugtür der Art bestehend aus einem Tragrahmen und einer mit dem Tragrahmen befestigten Tragplatte, im Sinne einer vereinfachten Herstellung verbessert werden.

### **V.3 Lösung der Aufgabe**

Die beschriebene Aufgabe wird durch das Verfahrensmerkmal gelöst, welches sich auf die Herstellung der Tragplatte und ihre Verbindung mit dem Tragrahmen bezieht. Demnach wird die Öffnung im Tragrahmen direkt durch die Anwendung der oben genannten Masse verschlossen, die beim Aushärten die Tragplatte selbst bildet. Durch dieses Ausformen der Türöffnung wird eine dichte Verbindung von Tragplatte- und -rahmen erreicht, so daß eine definierte Trennung von Naß- und Trockenbereich in der Tür gegeben ist.

Dokument D1 offenbart eine ähnlich aufgebaute Fahrzeugtür, bei der aber eine aus

Schaumstoff bestehende Tragplatte im Voraus gefertigt, und dann am Tragrahmen befestigt wird. Die Erfindung stellt damit ein vereinfachtes Herstellungsverfahren für die Einheit Tragrahmen-Tragplatte einer Fahrzeugtür dar, das allerdings im Vergleich mit D1 ein unterschiedlicher modularer Türaufbau erfordert.

#### **V.4 Klarheit**

Folgende Bemerkungen sollten im Sinne der Klarheit gemäß Artikel 6 PCT berücksichtigt werden:

Aus der Beschreibung und aus den Verfahrensansprüchen 1 und 2 ist zu entnehmen, daß zum Lösen der auf Seite 2 der Beschreibung definierten Aufgabe, der Verfahrensschritt, daß "die Öffnung durch Ausformung mit einer [...] Masse unter Bildung einer Tragplatte [...] verschlossen wird" als **wesentlich** für die Erfindung zu betrachten ist, und damit in den unabhängigen Ansprüchen aufgenommen werden muß.

Im **unabhängigen Anspruch 15** ist zwar eine "Tragplatte" definiert, das oben angegebene Merkmal ist aber weder implizit noch explizit im Anspruch zu erkennen. Wird allerdings dem Anspruch 15 dieses Merkmal hinzugefügt, so entspricht dieser Anspruch der Kombination des abhängigen Anspruchs 14 mit dem Anspruch 1, und kann demzufolge gelöscht werden.

Ferner, und ungeachtet dieses fehlenden wesentlichen Merkmals, ist der Gegenstand des Anspruchs 15 in seiner aktuellen Fassung zwar neu gegenüber dem Dokument D1 (Artikel 33(2) PCT), er kann aber nicht als erfinderisch gemäß Artikel 33(3) PCT betrachtet werden. Das einzige, nicht in D1 offenbarte Merkmal, "eine Führungsschiene zur Führung [...] durch Aufnahme einer Seitenkante der Fensterscheibe", ist dem Fachmann aus Dokument D2 bekannt, und kann auf offensichtlicher Weise der Tragplatte aus D1 ergänzend hinzugefügt werden, z.B. zur Anwendung bei rahmenlosen Fenstern (siehe Zusammenfassung in D2).

#### **V.5 Weitere Bemerkungen**

Der unabhängige Anspruch 1 enthält alle Merkmale des unabhängigen Anspruchs 2 in einer eingeschränkten Formulierung, so daß diese Ansprüche **überlagerte Schutzbereiche** definieren. Um dies zu vermeiden, und die Erfordernisse der Regeln 6.1 und 6.4 PCT zu erfüllen, sollte z.B. Anspruch 1 als abhängig von Anspruch 2 neu formuliert

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER  
PRÜFUNGSBERICHT - BEIBLATT**

---

Internationales Aktenzeichen PCT/EP03/03967

werden.

Dies ungeachtet, ist der unabhängige Anspruch 1 nicht in der **zweiteiligen Form** nach Regel 6.3 b) PCT abgefaßt. Im vorliegenden Fall erscheint die Zweiteilung jedoch zweckmäßig. Folglich sollten die in Verbindung miteinander aus dem Stand der Technik bekannten Merkmale (Dokument D1) im Oberbegriff zusammengefaßt (Regel 6.3 b) i) PCT) und die übrigen Merkmale im kennzeichnenden Teil aufgeführt werden (Regel 6.3 b) ii) PCT).

Im Vergleich mit der Beschreibung, Seite 6, Zeilen 26 bis 29, erscheint der Wortlaut im abhängigen **Anspruch 8** unklar. Er sollte z.B. als "...dass die Öffnung bei der Herstellung einer [...] Tragplatte vollkommen verschlossen wird" umformuliert werden.